

Thema \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Kenn-Nr. \_\_\_\_\_

Teilnehmer \_\_\_\_\_

WAZ GE  
18.07.17

# Die Strick-Guerilla ist schon wieder bei der Arbeit

Bis Freitag zierte der Riesen-Wandteppich noch das „Tor zur Feldmark“ – unversehrt zur Freude aller

dem Bürger zahlreiche positive Kommentare hinterlassen haben. „Wir freuen uns, dass die Aktion auf so viel Zustimmung gestoßen ist! Seit die Unterführung verkleidet ist, kamen viele Leute, teilweise sogar aus den Nachbarstädten, um die Brücke zu fotografieren,“ berichtet Dana Köllmann.

Die Strick-Kunst wird noch bis kommenden Freitag, 21. Juli, an der Brücke zu bewundern sein. Danach werden die Elemente abgenommen und zunächst in den Räumen des Runden Tisches Feldmark eingelagert. Aber die nächste Aktion der Strick-Guerilla-Frauen ist schon in Vorbereitung: Es werden Tiere zur Gestaltung einer Wanderoute durch die Feldmark gehäkelt. Sogar nennt man wohl Spaß-Guerilla im besten Sinne.



**Ganz schön bunt hier: Viel positive Resonanz gab es auf den wirklich eindrucksvollen Wandteppich an der sonst so schäbigen Unterführung.**  
FOTO: MARTIN MÖLLER

men. Viele Bürger zeigten sich begeistert von dem Effekt, freut sich Organisatorin Dana Köllmann vom Runden Tisch Feldmark. Auch die knallgrüne Erzählbank des Runden Tisches, die noch bis August dort stehen wird, kam als Sitzgelegenheit an der Bushaltestelle gut bei den Bürgern an. Wie gut, ist nachzulesen im dort angebrachten Gästebuch, in

Es ist eine ausgesprochen gute Nachricht: Die Strick-Kunst, die nun seit mehr als zwei Wochen die Wände der Unterführung an der Ecke Küppersbuschstraße/ Wilhelmimienstraße zierte, ist bis heute völlig unbeschädigt. Mancher Skeptiker fürchtete Vandalismus – bislang zum Glück zu Unrecht. Die 25 Strick-Guerilla vom Runden Tisch Feldmark hatten zwei Jahre lang an dem üppigen Wandschmuck gearbeitet. 90 Kilogramm Wolle, verstrickt und verhäkelt auf 110 Quadratmetern, verhüllen derzeit die wirklich hässlichen Wände der Eisenbahnunterführung, die als Tor zur Feldmark gilt. Einige Decken ziern zudem den Zaun zum Rewe-Parkplatz gegenüber.

Seit der offiziellen Einweihung am 1. Juli hat der Runde Tisch viel positive Resonanz zu der Aktion bekom-